

ART
F O R
ART

ART for ART Theaterservice GmbH

*Kostümwerkstätten, Kostümfundus, Dekorationswerkstätten,
Lager, Transport, Facility Office, Bühnentechnik, Kartenverkauf*



A Midsummer Night's Dream/Wiener Staatsoper

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Geschäftsfelder	8
Organe der Gesellschaft	9
Saisonbericht	10
Dekorationswerkstätten	10
Kostümwerkstätten	14
Facility Office	18
Kartenverkauf und Information	21
Bilanz	22
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Impressum	26



Vorwort des Geschäftsführers

Eigentlich wäre meine Amtszeit am 31. August 2019 zu Ende gewesen, aber auf Vorschlag der Bundesregierung sollte ich erst Ende Dezember in den Ruhestand treten. Der Rücktritt der Regierung hat zu einer Verzögerung der Ausschreibung geführt, sodass erst im Mai ein neuer Geschäftsführer bestellt worden ist. Der Vertrag wurde aber bereits nach 10 Tagen aufgelöst und ich wurde abermals gebeten, interimistisch die Geschäfte zu führen. Letztlich war ich für die gesamte Saison 2019/2020 verantwortlich. Am 12. Oktober 2020 hat meine Nachfolgerin, Frau Petra Höfinger, die Funktion der Alleingeschäftsführerin übernommen.

Wirtschaftlich hat das Jahr begonnen, wie viele Jahre zuvor. Nach einem verhaltenen Start hat sich die Auftragslage zusehends verbessert. Die neue Direktion des Burgtheaters und der bevorstehende Direktionswechsel in der Wiener Staatsoper haben eine eigene Dynamik entfacht, im Februar waren die Auftragsbücher voll und ART for ART hat ein sehr gutes Jahresergebnis erwartet. **Dann kam Corona.**

Im März mussten die Theater schließen, bald darauf wurden auch die Werkstätten geschlossen. Der Kartenvertrieb hatte viel zu tun, aber nicht mit dem Verkauf von Karten, sondern mit der Rückabwicklung der bereits abgeschlossenen Verkäufe. Kurzarbeit wurde angeordnet, ebenso der Verbrauch alter Urlaubsguthaben. Während viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Tätigkeit stark reduzieren mussten, hatten Schlüsselarbeitskräfte alle Hände voll zu tun. Einige Produktionen wurden abgebrochen, andere verschoben.

Als das Land aus dem Dornröschenschlaf erweckt wurde, haben die Werkstätten rasch den Betrieb wieder aufgenommen und die spielfreie Zeit im Sommer, in der sonst die Werkstätten geschlossen sind, genutzt, um die Premieren und Produktionen für den Herbst vorzubereiten. Es war eine Freude zu sehen, wie sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Betrieb verbunden gezeigt haben. Sie haben ihre privaten Interessen hintangestellt und dazu beigetragen, das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Durch die Solidarität im Konzern, Zahlungen für die Kurzarbeit, den Verkauf von Parkplätzen und Kellerräumen und die engagierte Arbeit der Kolleginnen und Kollegen ist es gelungen, Schaden abzuwenden und ein sehr herzeigbares, positives Ergebnis zu erwirtschaften.

Ich kann meiner Nachfolgerin ein kerngesundes, wirtschaftlich starkes Unternehmen übergeben und wünsche ihr viel Erfolg. Angesichts der schwierigen Lage, in der sich die Weltwirtschaft, die Republik Österreich und die Theaterbetriebe befinden, übernimmt sie eine schwierige Aufgabe. Aber auch eine schöne und lohnende.

Viel Glück!
Dr. Josef Kirchberger
Alleingeschäftsführer

ART for ART Theaterservice GmbH

Ein Unternehmen für Kunst, Handwerk
und Technik
im Wandel der Zeit
und am Weg in die Digitalisierung

Jede Veränderung löst Ängste aus. Die Corona-Pandemie hat unser Zusammenleben verändert, der Klimawandel wirft lange Schatten voraus, wir erleben einen Umbruch im Zusammenleben und in den Technologien.

Die Theater sind kein Ort der Zuflucht, des Rückzugs in eine vergangene Welt. Sie vermitteln vielmehr ein Spiegelbild der Welt, das uns in das Geschehen einbindet, uns emotional erleben und kognitiv verstehen lässt, was rundherum passiert. Theater schöpft aus der Vergangenheit und bezieht sich auf die Zukunft. Theater verdichtet, bereichert, beklemmt und befreit, verbreitet Schrecken und Glück und führt uns zu einem kreativen und weiten Blick auf das Leben.

ART for ART ist mehr als ein Unternehmen. Jede einzelne Mitarbeiterin, jeder einzelne Mitarbeiter, egal ob künstlerisch, administrativ, handwerklich oder technisch tätig, ist Teil eines größeren Ganzen. Die Österreichischen Bundestheater gehören zu den besten Bühnen der Welt, sie sind für viele Menschen weltweit ein Ort der Hoffnung auf die Verwirklichung von Lebensträumen in Frieden und Freiheit, sie sind Botschafter für eine bessere Welt.

Der nächste Schritt liegt vor uns, denn auch vor dem Theaterleben macht die Digitalisierung nicht halt. Arbeiten wir weiter an der Gestaltung unserer Zukunft, indem wir den Theaterbetrieb trotz aller Einschränkungen so gut es geht weiterführen, ökologische und technologische Akzente setzen und dem Neuen gegenüber aufgeschlossen sind. So machen wir den Menschen Mut und zeigen Perspektiven auf.

Kunst macht glücklich.



Everything is possible!



*Bühnendekorationen, Kostümfundus, Events,
Kostüme, bautechnische Betreuung, Lager*



Geschäftsfelder

Kostümwerkstätten

Kostümwerkstätten
Fundus

Dekorationswerkstätten

Dekorations- und Bühnenbau
Dekorationslager
Transport

Facility Office

Hochbau
Facility Management
Bühnentechnik

Kartenvertrieb

Kartenverkauf
Information

MitarbeiterInnen

MitarbeiterInnen nach Geschlecht in Prozent	2019/2020	2018/2019
weiblich	36,1	36,8
männlich	63,9	63,2
Gesamt	100,0	100,0

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages vom 15. Oktober 2013 aus acht Mitgliedern und vier entsandten Arbeitnehmervertretern.

Mit der Novellierung des Bundestheaterorganisationsgesetzes (BThOG) per 1. September 2015 reduzierte sich die Anzahl auf sechs Kapitalvertreter und drei vom Betriebsrat entsandte Mitglieder.

Mitglieder des Aufsichtsrates zum Bilanzstichtag 31. August 2020

Mag. Christian Kircher	Vorsitzender
Dr. ⁱⁿ Valerie Höllinger	(Stellvertreterin des Vorsitzenden)
Mag. Othmar Stoss	
Mag. ^a Elisabeth Sobotka	
AL MMag. Peter Part	
Mag. Christoph Ladstätter	

Walter Tiefenbacher	BRV
Christian Pizato	BR
Jürgen Beitelberger	stellvertr. BRV
Robert Berger	Ersatzmitglied BR

Geschäftsführung

Dr. Josef Kirchberger	Geschäftsführer
-----------------------	-----------------

Prokuristen

Mag. Kurt Schöggel	
Mag. ^a Elisabeth Eichwalder	
Mag. ^a (FH) Doris Zwick	

Leitung der Profitcenter

Mag. Paul Zündel	Leiter der Dekorationswerkstätten
Barbara Pfeiler, Benno Wand	Leiterin und Leiter der Kostümwerkstätten
Ing. Manfred Hoffelner	Leiter des Facility Office
Kurt Rothfuss, Phädra Schöfbänker	Leiter und Leiterin Kartenvertrieb und Information

Betriebsratsvorsitzende

Walter Tiefenbacher	BRV
Jürgen Beitelberger	stellvertr. BRV



7. Advent in der Stallburg/Der fliegende Lipizzaner

Dekorationswerkstätten

Der fliegende Lipizzaner

Schon am Beginn der Saison 2019/2020 ist die Spanische Hofreitschule an die Dekorationswerkstätten von ART for ART herangetreten, um für den erstmals stattfindenden Adventmarkt in der Stallburg ein dominierendes Gestaltungselement in Form eines Pegasus zu verwirklichen. Es war eine wundervolle und zugleich sehr herausfordernde Aufgabe, deren Realisierung allen Beteiligten viel Freude bereitet hat.

Und so schwebte in der Advent- und Weihnachtszeit ein geflügelter Lipizzaner mit zehn Meter Flügelspannweite zwischen den dreistöckigen Arkaden des stimmungsvollen Renaissancehofes.

Die Grundarbeit ist eine Schnitzskulptur aus Styropor, in die ein Skelett aus Stahl integriert ist, wobei die beiden Schwingen aus Transport- und Lagergründen vom Körper durch Einschübe trennbar konstruiert werden mussten. Für die Aufhängungen und Stahlarmierung wurde ein statisches Gutachten eingeholt. Die Oberfläche wurde zur Finalisierung mit einer stabilen Außenhaut gesichert, die Malerabteilung verpasste der Skulptur noch einen weißen Anstrich mit einem Überzug aus Perlmutter-Flitter.

Der Transport durch die Stadt von den Werkstätten in die Stallburg wurde mit einem Spezialanhänger vorgenommen, wobei das Pferd ohne Flügel aufrecht stehend und offen sichtbar transportiert wurde, was manchem Passanten einen Schnapsschuss wert war.

Ein Jahr im Zeichen der Pandemie

Die Vereinigten Bühnen Wien zollten dem musikalischen Jahresregenten Ludwig van Beethoven im Theater an der Wien Tribut und beauftragten in Anlehnung an dessen Bühnenmusik für „Egmont“ den zeitgenössischen Komponisten Christian Jost mit einer „Egmont“-Oper (Regie Keith Warner, Ausstattung Ashley Martin-Davis). Die Dekorationswerkstätten erhielten den Auftrag für die Ausstattung mit Möbeln. Überdimensionierte Tische, Schränke und Betten nebst Folterbänken und Sänften dominierten den Bühnenraum. Die großen Objekte waren auch in der Einbringung nicht ganz unproblematisch, weil das Kulissentor des historischen Theatergebäudes aus dem 18. Jahrhundert nicht gerade großzügig dimensioniert ist.

Andere Arbeiten für das Theater an der Wien und für die Salzburger Festspiele mussten wegen der Corona-Krise auf die nächste Saison verschoben werden.

Dekorationswerkstätten

Eine traumhafte Sommernacht

Für die Produktion „A Midsummer Night’s Dream“ von Benjamin Britten hat die Bühnenbildnerin Noelle Ginefri-Corbel im Auftrag der Wiener Staatsoper ein dekoratives und sehr anspruchsvolles Einheitsbühnenbild gestaltet. Der Entwurf stellt einen alten, weitgehend zerstörten Innenraum eines Rokoko-Schlusses dar, welcher von der Natur wieder in Besitz genommen wurde.

Mit viel Liebe zum Detail setzten die Dekorationswerkstätten von ART for ART diese Idee um. Wände, Boden und Möbel wurden in aufwändiger Bildhauerarbeit mit Schlingpflanzen überwuchert. Zum Raumgebilde gehört auch ein Wintergarten, der bessere Zeiten erahnen lässt. Zerbrochene Fenster komplettieren den Eindruck. Ein Treppenaufgang mit integrierter Wandbibliothek, aus der herausgefallene Bücher quellen, eine zerbrochene Flügeltüre und ein perspektivisch gemalter Marmorboden machen die Illusion perfekt. Die Szenerie ist mit Rissen, Sprüngen, Schutt, Staub und totem Laub übersät – eine Meisterleistung unserer Theatermaler. Ein großer Luster, der im zweiten Akt in den Schnürboden gezogen wird und dabei strahlend und flackernd leuchtet, ergänzt das Bühnenbild.



A Midsummer Night's Dream/Wiener Staatsoper

Kostümwerkstätten

Hello Dolly!

Am 8. März 2020 brachte die Produktionsfirma Medialane-Amsterdam im New Luxor Theater in Rotterdam ihre erste Musicalpremiere „Hello Dolly!“ auf die Bühne. Danach sollte das Musical mit einer holländischen Starbesetzung ein Jahr lang durch ganz Holland touren. Daraus wurde leider nichts. Die wunderschönen, aufwändig gestalteten Kostüme von Yan Tax standen nur am Premierenabend auf der Bühne. Am Tag darauf wurden die weiteren Aufführungen wegen Corona abgesagt.

Es war eine große Herausforderung, die Logistik zwischen Wien und Amsterdam zu meistern. Für die Anproben wurden alle Kostüme mit einem Truck nach Amsterdam gebracht, wo dann innerhalb einer Woche von ART for ART in den Räumen von Medialane alle Anproben durchgeführt wurden.

Auch die Endanproben wurden von ART for ART betreut. In einem Kraftakt wurden in nur drei Tagen 161 Kostüme anprobiert, sodass die letzten Änderungen vor Ort durchgeführt werden konnten.

Die Freude, die sowohl die Darsteller als auch die Produzenten mit diesen beeindruckenden Kostümen hatten, hat sich auch auf das Team von ART for ART übertragen. Die Produktionsfirma, der Kostümbildner und ART for ART haben die Zusammenarbeit sehr positiv erlebt. Alle hoffen, dass es eine neuerliche Möglichkeit zur Kooperation geben wird.





Der Zigeunerbaron/Volksoper Wien

Kostümwerkstätten

Der Zigeunerbaron

Die bereits durch mehrere Produktionen an der Volksoper bekannte Kostümbildnerin Daria Kornysheva stattete in der Saison 2019/2020 die berühmte Operette „Der Zigeunerbaron“ aus. In ihrer typischen Arbeitsweise gestaltete sie rund 350 Kostüme in einer aufwändigen Collage aus dem Fundus gepaart mit auffälligen Neuanfertigungen.

Für Zigeuner und Zigeunerinnen wurden Kostüme aus dem Fundus gesucht, getrödelt und in einem Mix aus verschiedenen Epochen miteinander kombiniert. Für die Gruppe der Wienerinnen wurden aufwändigste Abendkleider hergestellt.

Allein für den Chor gab es bis zu sieben verschiedene Kostüme, was diese Ausstattung schon allein von der Menge der Kostüme zu einer echten Herausforderung werden ließ.

Facility Office

Tausch von Transformatoren in der Staatsoper

Die Wiener Staatsoper besitzt vier Transformatoren für die eigene Stromversorgung, welche nach 25 Jahren Dienstzeit ausgetauscht werden mussten. Die ART for ART Theaterservice GmbH hat das Projekt als Generalunternehmer übernommen und die schwierige Zeit der Corona-Krise im Juni 2020 genutzt, um neue Transformatoren zur Stromversorgung einzubauen, die künftigen Ansprüchen gerecht werden.

Die alten Öltransformatoren wurden durch neue Trockentransformatoren mit einer Leistung von je 1250 kVA ersetzt. Durch wurde die Gesamtleistung um 25% gesteigert und gleichzeitig die Brandgefahr minimiert. Der Transportweg zum Einbringen der Trafos wurde vorab zentimetergenau vermessen, damit der Transport über den Kulissenaufzug und von dort in das 2. Kellergeschoß problemlos abgewickelt werden konnte.

Bei der Planung wurden mögliche künftige Projekte wie zum Beispiel der Einbau von Kälteanlagen oder Gebäudeerweiterungen berücksichtigt, wodurch die Stromversorgung für die nächsten Jahrzehnte gesichert ist.



Facility Office

Landestheater Linz Steuerungstechnische Sanierung der bühnentechnischen Einrichtungen im Schauspielhaus sowie in den Kammerspielen Linz

Das Landestheater Linz hat ART for ART eingeladen, maßgeblich an der Planung und Auftragsvergabe zur Umsetzung der Sanierung der bühnentechnischen Einrichtungen im Schauspielhaus und in den angrenzenden Kammerspielen mitzuwirken.

Ziel der Sanierung war es, die komplette Bühnenmaschinerie dem aktuellen Stand der Technik anzupassen und dabei die verschiedenen Steuerungssysteme mehrerer Hersteller aller hydraulischen und elektrischen Antriebe sowie der Hydraulikzentrale zu vereinheitlichen. Eine zusätzliche Herausforderung stellte die Forderung dar, möglichst viele Anlagenkomponenten des Altbestandes beizubehalten, um den Sanierungsumfang so gering wie möglich zu halten. Die Schnittstellenproblematik der verschiedensten technischen Einrichtungen der Ober- und Unterbühnenbereiche bestehend aus hydraulischen Antrieben wie Maschinen- und Prospektzügen, Punkt- und Panoramazügen, Portalbrücken und Portalzügen sowie Drehbühnen, Personen- bzw. Tischversenkungen musste im vorgegebenen budgetären Rahmen gelöst werden. Für einen gleichzeitigen Einsatz mehrerer Steuerpulte, welche auch spielstättenübergreifend eingesetzt, untereinander ausgetauscht und die gemeinsame Visualisierung der jeweiligen Ober- und Unterbühnenantriebe bewerkstelligen können, waren entsprechende Steuerungskonzepte zu erarbeiten.

Aufgrund der Komplexität der Aufgabenstellung wurde für die bestmögliche Lösungsfindung ein mehrstufiges Vergabeverfahren mit verschiedenen Bietern gestartet. Basis für den Dialog war eine von ART for ART ausgearbeitete Leistungsbeschreibung.

Die Planung und das Vergabeverfahren wurden erfolgreich umgesetzt, wodurch eine wirtschaftliche und kundenorientierte Umsetzung der steuerungstechnischen Sanierung der bühnentechnischen Einrichtungen in den Sommermonaten 2020 ermöglicht wurde.



Kartenverkauf und Information

Eine 180-Grad-Wende im Kartenverkauf

ART for ART betreut die Bundestheater-Kassen in der Kassenhalle und die Information. Es ist eine schöne Aufgabe, die Kundinnen und Kunden zu informieren, zu beraten und zu betreuen, auch in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und Aushängeschild für Theater zu sein, die zweifellos zu den besten der Welt gehören.

Doch plötzlich war die Aufgabe ins Gegenteil verkehrt. Die Kassenhalle musste aufgrund behördlicher Anordnungen geschlossen werden und die Aufgabe hat plötzlich darin bestanden, für eine Rückabwicklung der Verkäufe für die wegen Corona abgesagten Vorstellungen zu sorgen und Eintrittsgelder in Millionenhöhe die Käufer zurückzuerstatten.

Manche Kunden waren ratlos, weil die Türen verschlossen und die Telefonleitungen belegt waren, hat es doch aufgrund der enormen Zahl der Fälle einige Zeit gedauert, bis ein Großteil der Rückforderungen abgearbeitet war. Aber sobald es erlaubt war, die Pforten wieder zu öffnen, waren wir für unsere Kunden auch persönlich wieder da.

Bilanz zum 31. August 2020

Aktiva

	Vergleichszahlen	
	EUR	2018/2019 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	211.100,00	202,2
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grund davon Grundwert EUR 5.313.453,73 (31.08.19: TEUR 5.316,7)	36.345.974,73	32.973,6
2. technische Anlagen und Maschinen	1.050.565,00	1.217,9
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.447.214,87	2.520,8
4. Produktionen	0,00	0,0
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.059.645,66	1.808,2
	41.903.400,26	38.520,6
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100,0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	114.560,00	114,6
	214.560,00	214,6
	42.329.060,26	38.937,3
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	336.729,21	382,6
2. unfertige Erzeugnisse	0,00	0,0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	15.697,32	33,5
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00	0,0
5. geleistete Anzahlungen	910,82	0,4
	353.337,35	416,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>davon über ein Jahr</i>	271.179,38	536,8
	0,0	0,0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen <i>davon über ein Jahr</i>	6.732.985,02	4.571,4
	0,00	0,0
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon über ein Jahr</i>	0,00	0,0
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>davon über ein Jahr</i>	1.258.052,24	40,6
	0,00	0,0
	8.262.216,64	5.148,8
III. Wertpapiere und Anteile		
1. sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,0
	0,00	0,0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassenbestände	105.218,72	91,5
2. Guthaben bei Kreditinstituten	6.780.846,43	16.203,8
	6.886.065,15	16.295,3
	15.501.619,14	21.860,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	810.239,40	695,0
D. Aktive latente Steuern	11.000,00	22,0
	58.651.918,80	61.515,4

Passiva

	Vergleichszahlen	
	EUR	2018/2019 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	5.000.000,00	5.000,0
II. Kapitalrücklagen		
nicht gebundene	0,00	0,0
III. Rücklagen		
gesetzliche Rücklage	500.000,00	500,0
freie Rücklagen	650.008,00	650,0
IV. Bilanzgewinn		
davon Gewinnvortrag EUR 12.091.112,91 (31.08.19: TEUR 13.361,8)	12.159.593,74	14.246,1
	18.309.601,74	20.396,1
B. Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,0
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.820.551,93	1.839,2
2. Steuerrückstellung	21.864,00	15,0
3. sonstige Rückstellungen	7.917.574,43	7.940,8
	9.759.990,36	9.795,0
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,0
<i>davon bis zu einem Jahr</i>	0,00	0,0
<i>davon über ein Jahr</i>	0,00	0,0
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	28.887,31	30,1
<i>davon bis zu einem Jahr</i>	28.887,31	30,1
<i>davon über ein Jahr</i>	0,00	0,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.281.701,65	1.766,7
<i>davon bis zu einem Jahr</i>	2.281.701,65	1.766,7
<i>davon über ein Jahr</i>	0,00	0,0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.155.000,00	645,0
<i>davon bis zu einem Jahr</i>	2.155.000,00	645,0
<i>davon über ein Jahr</i>	0,00	0,0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,0
<i>davon bis zu einem Jahr</i>	0,00	0,0
<i>davon über ein Jahr</i>	0,00	0,0
6. sonstige Verbindlichkeiten, <i>davon Finanzschulden aus Darlehen des Bundes EUR 14.890.162,42 (31.08.19: TEUR 16.115,2)</i>	19.200.372,30	21.437,5
<i>davon aus Steuern EUR 171.062,89 (31.08.19: TEUR 212,3)</i>		
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 389.014,18 (31.08.19: TEUR 363,7)</i>		
sonstige Verbindlichkeiten		
<i>davon bis zu einem Jahr</i>	7.310.209,88	9.547,3
<i>davon über ein Jahr</i>	11.890.162,42	11.890,2
Verbindlichkeiten		
<i>davon bis zu einem Jahr</i>	11.775.798,84	11.989,0
<i>davon über ein Jahr</i>	11.890.162,42	11.890,2
	23.665.961,26	23.879,2
E. Rechnungsabgrenzungsposten	6.916.365,44	7.445,1
	58.651.918,80	61.515,4

Gewinn und Verlustrechnung 2019/2020

Vergleichszahlen

	EUR	EUR	2018/2019 TEUR
1. Umsatzerlöse		41.175.863,07	43.592,8
2. Basisabgeltung		0,00	0,00
3. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		17.140,04	-74,1
4. andere aktivierte Eigenleistungen		63.162,44	123,4
5. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.371.269,43		603,5
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	669.021,38		923,7
c) übrige	1.600.125,48		268,2
		3.640.416,29	1.795,4
6. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	-14.027.215,97		-13.963,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-438.478,16		-487,0
		-14.465.694,13	-14.450,8
7. Personalaufwand			
a) Löhne	-45.137,83		-197,8
b) Gehälter	-14.615.948,64		-14.829,1
c) Soziale Aufwendungen	-5.067.172,80		-4.895,1
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-1.027.588,17		-1.033,2
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter	-413.912,05		-408,7
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge davon	-3.317.089,79		-3.223,9
sonstige Sozialaufwendungen	-308.582,79		-229,4
		-19.728.259,27	-19.922,0
8. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.505.994,06	-3.369,3
9. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-82.919,82		-80,9
b) übrige	-6.715.029,48		-6.273,3
		-6.797.949,30	-6.354,2
10. Betriebserfolg = Zwischensumme aus Ziffer 1 bis 9		398.685,08	1.341,3

Vergleichszahlen

	EUR	EUR	2018/2019 TEUR
11. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,0
davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0,0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		336,00	0,0
davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0,0
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		27.717,83	36,3
davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0,0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-317.619,08	-355,5
davon betreffend verbundene Unternehmen		0,00	0,0
15. Finanzerfolg = Zwischensumme aus Ziffer 11 bis 14		-289.565,25	-319,2
16. Ergebnis vor Steuern		109.119,83	1.022,1
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-40.639,00	-137,8
davon Aufwand/Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern		-11.000,00	-105,2
18. Ergebnis nach Steuern		68.480,83	884,3
19. Auflösung von Kapitalrücklagen		0,00	0,0
20. Auflösung von Gewinnrücklagen		0,00	0,0
21. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		0,00	0,0
22. Jahresgewinn, -verlust		68.480,83	884,3
23. Gewinn-, Verlustvortrag aus dem Vorjahr		12.091.112,91	13.361,8
24. Bilanzgewinn, -verlust		12.159.593,74	14.246,1

Impressum

Verleger

ART for ART Theaterservice GmbH
Goethegasse 1, A-1010 Wien
www.artforart.at

Herausgeber

ART for ART Theaterservice GmbH, A-1010 Wien, im Jänner 2021

Verantwortlich für den Inhalt

Mag. Kurt Schögl

Redaktion

Mag. Christina Prochaska

Grafisches Konzept

men on the moon/Rosebud, Inc.

Layout

Sandra Zinterhof

Herstellung

Druckerei Walla, Ramperstorffergasse 39, 1050 Wien

Fotos

Seite 2: „A Midsummer Night’s Dream“/Michael Pöhn/Wiener Staatsoper
Seite 4: Stefan Liewehr
Seite 7: Stefan Liewehr
Seite 10: „Der fliegende Lipizzaner“/Petra Kerschbaum/Stallburg
Seite 13: „A Midsummer Night’s Dream“/Michael Pöhn/Wiener Staatsoper
Seite 15: „Hello Dolly!“/Roy Beusker/New Luxor Theater in Rotterdam
Seite 16: „Der Zigeunerbaron“/Barbara Pálffy/Volksoper Wien
Seite 19: „Trockentransformatoren Wiener Staatsoper“/ART for ART
Seite 21: Stefan Liewehr
Seite 27: „A Midsummer Night’s Dream“/Michael Pöhn/Wiener Staatsoper

Alle Rechte vorbehalten.



ART
F O R
ART

www.artforart.at